

Pressemitteilung: 12 908-206/22

Außenhandel im Juli 2022 weiter gewachsen

Importmenge von Gas im Zeitraum Jänner bis Juli 2022 um fast ein Drittel zurückgegangen; Importwert im Vergleich zum Vorjahr annähernd verdreifacht

Wien, 2022-10-07 – Im **Juli 2022** lag der **Importwert** von Waren laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria bei 16,47 Mrd. Euro, das entspricht einem Anstieg von 11,6 % gegenüber Juli 2021. Gleichzeitig erhöhten sich auch die **Exporte** von Gütern und stiegen um 10,9 % auf 15,65 Mrd. Euro. Die **Handelsbilanz** wies ein Passivum in Höhe von 0,82 Mrd. Euro auf.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im Juli 2022 Waren im Wert von 11,15 Mrd. Euro, Waren im Wert von 10,64 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber Juli 2021 stiegen die Intra-EU-Importe um 10,7 % und die Intra-EU-Exporte um 11,5 % an. Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,51 Mrd. Euro.

Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im Juli 2022 auf 5,32 Mrd. Euro und stiegen mit einem Plus von 13,5 % gegenüber dem Vorjahresmonat an; die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 9,8 % auf 5,01 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Passivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,30 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten einen exportseitigen Zuwachs von 10,6 % auf 13,07 Mrd. Euro. Der größte absolute Exportzuwachs in dieser Gruppe wurde mit Maschinen und Fahrzeugen (+9,7 %; +0,51 Mrd. Euro) erzielt, gefolgt von bearbeiteten Waren (+14,7 %; +0,45 Mrd. Euro). Importseitig zeigten die vier bedeutendsten Produktgruppen zusammen einen Anstieg um 6,1 % auf 12,27 Mrd. Euro. Innerhalb dieser verzeichnete ebenso die Gruppe Maschinen und Fahrzeuge (+6,9 %; +0,33 Mrd. Euro) den stärksten absoluten Importanstieg. Ein weit größerer absoluter Importanstieg wurde jedoch bei Brennstoffe und Energie (+55,9 %; +0,62 Mrd. Euro) erreicht.

Jänner bis Juli 2022: Einfuhren um 20,4 %, Ausfuhren um 17,9 % gestiegen

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis Juli 2022** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell bei 121,37 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 111,55 Mrd. Euro. Entsprechend stiegen die Einfuhren im Vergleichszeitraum um 20,4 % und die Ausfuhren um 17,9 %. Das Defizit der Handelsbilanz wuchs auf 9,82 Mrd. Euro an, nach 6,21 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode.

Von Jänner bis Juli 2022 zeigten alle der zehn wichtigsten Importpartner mit Ausnahme der Schweiz (Importe: -2,7 %) Zuwächse. Neben dem Zuwachs mit Deutschland, Österreichs bedeutendstem Handelspartner (+16,0 %), waren dies vorwiegend Anstiege im Handel mit der Russischen Föderation (+144,7 %), China (+28,2 %) und Tschechien (+29,5 %). Exportseitig verzeichneten alle der zehn bedeutendsten Exportpartner Anstiege, insbesondere Deutschland (+14,4 %), Italien (+22,6 %) und Ungarn (+35,4 %).

Im Zeitraum Jänner bis Juli 2022 kam es innerhalb der Produktgruppe Brennstoffe und Energie bei der Untergruppe **Gas** zu einer Mengenreduzierung (-32,2 %) gegenüber der Vergleichsperiode im Jahr davor. Gleichzeitig nahm der Wert der Gasimporte um 186,0 % zu.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Waren im Wert von 79,64 Mrd. Euro (+17,5 %). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit

+19,0 % ebenfalls einen Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 76,94 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 2,70 Mrd. Euro, nach 3,12 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis Juli 2021.

Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Zunahme sowohl bei den Importen (+26,3 % auf 41,74 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+15,6 % auf 34,61 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 7,12 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Beim Import aus der **Ukraine** zeigte sich im Zeitraum Jänner bis Juli 2022 eine Zunahme im Vergleich zur Vorjahresperiode (+10,2 % auf 0,69 Mrd. Euro). Die wichtigste Importproduktgruppe war hierbei weiterhin Erze und Metallabfall. Exportseitig wurde hingegen eine Abnahme um 26,7 % auf 0,25 Mrd. Euro verzeichnet, mit medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen als wichtigster Produktgruppe.

Der Handel mit der **Russischen Föderation** wies importseitig ein markantes Plus (+144,7 % auf 4,80 Mrd. Euro) gegenüber der Vergleichsperiode 2021 auf, dabei war Gas das wichtigste Importgut. Auf der Exportseite kam es zu einer geringfügigen Zunahme (+1,1 % auf 1,12 Mrd. Euro), die wichtigste Produktgruppe war hierbei wie im Vorjahr medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2021 in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs im Juli 2022

2022 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
				Import	Export
Insgesamt	16 469 963	15 654 763	-815 200	+11,6	+10,9
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)	11 154 118	10 641 777	-512 341	+10,7	+11,5
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)	5 315 845	5 012 986	-302 859	+13,5	+9,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Juli 2022

2022 ¹	Import	Export	Handelsbilanz ²	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in Prozent)	
				Import	Export
Insgesamt	121 371 988	111 549 986	-9 822 003	+20,4	+17,9
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)	79 636 535	76 935 619	-2 700 916	+17,5	+19,0
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)	41 735 454	34 614 367	-7 121 087	+26,3	+15,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. Werte in 1 000 Euro (wenn nicht anders angegeben) – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zu-schätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Melanie Kalina, MSc, Tel.: +43 1 711 28-7732, E-Mail: itgs@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA